

## Testimonials für Lisa!

**Bitte personalisiert die Sätze bzw. sprecht sie in euren Worten. Diese Sammlung soll als Inspiration dabei helfen.**

**Format: Bitte die Videos in Querformat aufnehmen ☺**

**#einefüralleallefüreine  
@lisajopt  
@ensemblenetzwerk**

**Viel Spaß!**

Mein Name ist ... und ich bin ... Ich unterstütze die GDBA-Präsidentschaftskandidatur von Lisa Jopt, weil

- sie sich über viele Jahre um das Vertrauen eines Großteils der Theater-Community verdient gemacht hat.
- sie das verkörpert, was für mich Gewerkschaftsarbeit bedeutet: Vision, Transparenz, Kühnheit, Kommunikation, Engagement, Verführung, Überzeugung.
- sie mit ihrem ensemble-netzwerk in unglaublich kurzer Zeit diverse handfeste Veränderungen im Theaterbetrieb herbeigeführt hat – von abgeschafften Samstagsproben bis hin zu landesweiten Gagenerhöhungen.
- sie immer glaubwürdig klar gemacht hat, dass es ihr um die Sache geht und nicht um Posten.
- sie die größte Vernetzung verschiedener Initiativen und Organisationen innerhalb der darstellenden Künste geschaffen hat, die es je in Deutschland gab.
- sie es wie keine Zweite versteht, Menschen für ein gemeinsames Ziel auf Spur zu bringen.
- sie es schafft, selbst schweißtreibenden Arbeitskampf bunt glitzern zu lassen.
- sie sich auch und gerade für die Perspektiven marginalisierter Menschen einsetzt.
- sie ein vielseitig kompetentes Team um sich hat, das die 150 Jahre alte GDBA inhaltlich und ästhetisch in das 21. Jahrhundert katapultieren kann.
  
- sie sich auch an Gewerkschaftsarbeit nicht den Spaß nehmen lässt.
- sie als unbedingte Team-Playerin ein lebendiges Vorbild an moderner Führungskompetenz ist.
- sie dem Konzept des lebenslangen Lernens folgt und damit niemals stillstehen wird.
- sie Widersprüche aufeinander prallen lassen und zum Leuchten bringen kann – wie den NV-Bühne als balkanesken Tanz.
- sie verstanden hat, dass Tradition nicht die Bewahrung der Asche bedeutet sondern die Weitergabe des Feuers.
- sie ab Tag 1 ihrer Kandidatur die Häme alter, weißer Männer auf sich gezogen hat, was nur bedeuten kann, dass sie einiges richtig macht.
- sie Sternzeichen Brückenbauerin ist. Mit ihr werden beispielsweise Stadttheater und Freie Szene immer mehr zusammenwachsen.
- sie ab Minute 1 sämtliche Berufsgruppen der Theaterbranche umarmt hat – festangestellt wie freischaffend.
- sie dafür gesorgt hat, dass heute mehr Theaterschaffende wissen, dass sie eine Gewerkschaft haben, als jemals zuvor.
  
- sie auf ein so breites und diverses Schaffensspektrum im Bereich kulturpolitischer Initiativen blicken kann wie nur wenige Menschen in diesem Feld.
- sie dem künstlerischen Arbeitskampf aus seiner Bittstellerposition zu einer selbstbewussten Haltung verhelfen kann.
- sie zur richtigen Zeit die richtigen Dinge sagt: You are not alone!
- sie mit demselben Verve den agitatorischen Sprechchor auf der Straße anleiten sowie den dritten Unterpunkt des sechsten Paragraphen der neuen Brandschutzverordnung debattieren kann.
- sie unter anderem die seltene Gabe besitzt, eigene Fehler offen und aufrichtig einzugestehen.
- sie von Anfang an die Kunst und die Arbeitsbedingungen als gleichwertige Partner:innen begriffen hat.
- sie über 5 Jahre nie einen Zweifel darüber hat aufkommen lassen, wo sie steht, was sie erreichen will und dass sie es erreichen wird.

- sie mit ihrer Sichtbarkeit und Reichweite der GDBA zu einem neuen Stellenwert innerhalb der Branche verhelfen wird.
- sie ohnehin bereits die meisten Hebel, Vernetzungen, Klinken und Schnüre in der Hand hält – der Schritt in die Leitung der GDBA ist nur folgerichtig.
- sie mit ihrer ungebrochenen Arbeit sowie den Menschen neben sich und hinter ihr die Theaterszene bereits umgekrempelt hat – auf diesem Weg muss es jetzt weiter gehen.